

Nachhaltige Mode

Wer auch beim Shoppen auf Nachhaltigkeit achten möchte, für den gibt es schon einige Alternativen zu den sonst üblichen Läden wie H&M und Co.

Wie auch in der Nahrungsmittel Branche gibt es auch in der Textilbranche Bio-Produkte. Diese erhält man bei Mode-Herstellern, welche ihr Sortiment ausschließlich aus Bio-Baumwolle und Naturfasern hergestellt wird. Doch nicht nur bei den Rohstoffen achten die Hersteller auf Nachhaltigkeit, sondern auch während der Produktion werden Sozialstandards eingehalten.

Viele Menschen denken bei nachhaltiger Mode immer noch an den Öko-Style. Jedoch sieht biologische Kleidung heute schon längst nicht mehr zwangsweise alternativ aus. So kann man die Kleidung aus solchen Shops vom Design her auch mit Kleidung aus H&M oder Vero Moda vergleichen. Nachhaltige Kleidung kann man beispielsweise in den folgenden zertifizierten Shops finden:

- Manomama
- LOVECO
- Greenality
- Grüne Erde
- Lanius





Bio-Baumwolle

Wie auch bei den Nahrungsmitteln gelten auch bei dem Kauf von Baumwolle und Co gewisse Gütesiegel. Für die Bio-Baumwolle ist das GOTS-Label, kbA (kontrollierter biologischer Anbau) und das IVN-Label sehr zuverlässig.

Wer sich fragt, wieso man auch beim Baumwoll-Anbau auf einen nachhaltigen Umgang achten sollte, muss sich darüber gewiss sein, dass gerade der Anbau von Baumwolle einige Probleme mit sich bringt. So weist Baumwolle oft einen hohen Anteil an Pestiziden auf. Außerdem stellt ein hoher Wasserverbrauch zur Bewirtschaftung der Felder ein Problem dar. Es wird in drei verschiedene Arten des Baumwollanbaus unterschieden:

- **GMO Baumwolle**
Hierbei werden Pestizide und Düngemittel genutzt.
- **Sustainable Cotton**
Hierbei findet keine genetische Modifizierung statt. Jedoch werden im geringen Maße Pestizide und Düngemittel genutzt.
- **Organic Cotton**
Hierbei ist die Baumwolle frei von jeglichen Chemischen Stoffen—Keine genetische Modifizierung, keine Pestizide und kein Düngemittel!

Leider wird die Wolle kaum angebaut. Diese Wolle stammt dann meist von Kleinbauern, die es sich einfach nur nicht leisten konnten Düngemittel für Ihre Pflanzen zu kaufen. Dies bewirkt natürlich das nur 1% des Baumwollangebotes biologischer Herkunft ist. Es bleibt nur zu hoffen, dass das Angebot an Bio-Baumwolle bald steigt.

QUELLEN

- <https://utopia.de/bestenlisten/mode-shops-nachhaltige-mode/>
- https://de.wikipedia.org/wiki/Da_tei:A_Baumwolle_Kapsel_offen1.JPG
- <https://www.flickr.com/photos/boellstiftung/7249464378>
- <https://utopia.de/ratgeber/bio-baumwolle-wissenswertes/>
- <https://pxhere.com/de/photo/622226>

